

sen werden müssen; man nennt das vorgeschriebene Muster oder das aus-punctirte Papier, nach welchem der Weber die Schäfte mit dem Fußtritt vereinigt, den Zwillichboden. — In dem oberlausitzer Fabrikort Walterödorf hat man vor zwei Jahren zur Zwillichweberei auch eine Art Saquardstuhl, jedoch, nach der Erfindung des sächsischen Lieutenant Töpfer, viel vereinfachter und sicherer gebaut, eingeführt, und verfertigt jetzt auf dieser Maschine jedes Muster in allen Größen, das sonst nur auf dem Damaststuhl mit Bügen zu Stande gebracht wurde; eine einzelne Person arbeitet mit fünf Bund oder Tritt nach einem oben an dem Stuhl angebrachten, in Pappe ausgehauenen Muster, durch welchen die Kettenfäden theilweise gezogen sind, in viel kürzerer Zeit, als auf dem gewöhnlichen Webstuhl, damastähnliche Tischzeuge, welche sich von dem wirklichen Damast nur dadurch unterscheiden, daß die hervorgebrachten Muster flach sind u. sich mit dem übrigen Theil des Gewebes verlaufen. Die Zwillichfabrikation, die sonst nur streifige und rechtwinkliche Muster liefern konnte, hat durch Anwendung dieser Maschinen eine totale Reform erlitten, und der Artikel wird weit wohlfeiler und schöner geliefert. — Die verschiedenen Gattungen der im Handel vorkommenden Zwilliche sind hauptsächlich folgende: 1) Bettzwillich; man verfertigt denselben entweder ganz von Leinen, mit gestreiften Mustern, auch geradlinigen Figuren, oder bunt gestreift mit baumwollenem Schuß; am häufigsten mit blauen oder rothen Streifen, gewöhnlich in Stücken von 60 sächsischen Ellen Länge, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ Ellen breit; die weißen werden auch nach Drittelstücken von 20 Ellen verkauft; die Feinheit wird nach den Gängen (40 Faden auf den Gang) oder diese bezeichnenden Nummern beurtheilt und die Preise hiernach bezahlt; die Qualität ist daher sehr verschieden und man kauft das Stück oder Schock von 12 bis 30 Thaler. Am häufigsten und besten werden diese Bettzwilliche in der Gegend von Bittau, von Baugen und Löbau, dann in Rumburg, Warnsdorf und andern

böhmischen Dörfern an der sächsischen Grenze, im Eisenachischen, im Gotha'schen, im Großherzogthum Berg 2c. verfertigt und auf die Messen von Leipzig, Frankfurt, Wien verkauft od. über Hamburg und Bremen nach Spanien und Amerika verschifft. — 2) Matrasen-Zwillich, Bett-drell, Coutils, Couties; unter diesen verschiedenen Namen geht eine Sorte dieser Gewebe in bedeutender Menge nach Italien, Spanien, Süd- und Nordamerika über Hamburg und Bremen; es ist ein glattgewebter Zeug, bei welchem die Werfte heraustritt, ohne rechtwinkliche Figuren zu bilden; theils ist es buntgestreift, meistens aber blau und weiß, mit Rosaflammen. Die Stücke halten 60 Ellen Länge, in der Breite von $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ sächsischen Ellen, schmal gelegt, die Außenseite geglättet und im Preise von 8 bis 12 Thlr. pr. Stück. Früher wurden sie ganz aus Leinengarn verfertigt, allein um wohlfeilere Preise zu erzielen, hat man angefangen, auch Baumwollengarn darunter zu mischen. In Sebnitz und den umliegenden Dörfern ist der Hauptsitz der Fabrikation dieses Artikels und von hier aus werden auch die bedeutendsten Versendungen gemacht, denn die Coutils von Tournay, welche früher sehr berühmt waren, und in einfach, doppelt und dreifache Zücher unterschieden wurden, haben theils eine andere Gestalt, nicht für Spanien passend, angenommen, theils haben sie, wie auch die französischen Coutils aus Amiens u. Abbeville, ihren guten Ruf verloren, weil sie viel Baumwolle untermischten, welches bis jetzt die Sebnitzer nicht allgemein nachahmten. 3) Grateis oder Halb-Coutils unterscheiden sich von der vorigen Sorte nur dadurch, daß sie nicht geflammt, sondern nur schmal gestreift in verschiedenen Farben und nie breiter als $\frac{4}{4}$ Ellen verfertigt werden; sie sind besonders nach Italien gangbar, in Stücken von 60 Ellen Länge; halbseidene Grateis mit bunten Streifen sind $\frac{5}{4}$ Ellen breit und werden nach der Elle verkauft. 4) Terlices od. Terliczi sind Drells mit schmalen bunten Streifen auf weißem Grund, eigentlich nur eine geköpernte buntgestreifte Leine-